

PRESSEINFORMATION +++ PRESSEINFORMATION +++

„HANDWERK IST AUCH KOPFSACHE - HELM AUF UND LOS GEHT'S!“

BAYERNS BAUMINISTERIN ILSE AIGNER TRIFFT „HAMMER UND NAGEL“

„Nagelprobe“ im Pfarrkindergarten St. Laurentius:

Baumeister-Diplom für Schirmherrin der Bildungsinitiative "Baumeister gesucht!"



Bauministerin Ilse Aigner besteht ihr Baumeister-Diplom mit Auszeichnung. © Schwaiger/bbiv

Feldkirchen-Westerham, 27.07.2018 – Was passiert, wenn man kleine Kinder an eine Profi-Werkbank mit echtem Werkzeug lässt? Das konnte Bayerns Bauministerin Ilse Aigner bei einem „Baumeistertag“ im Pfarrkindergarten St. Laurentius erleben. Gemeinsam sägte und hämmerte sie mit den Kindern, bewies ihr handwerkliches Geschick, bestand ihre ‚Nagelprobe‘ souverän und durfte anschließend das begehrte Baumeister-Diplom entgegennehmen. „Wenn wir mit Spaß und Kreativität Kinder handwerklich fördern können, dann ist das in jedem Fall eine Bereicherung – für die Kleinen und für die Bauwirtschaft“.

Projekte, die das ermöglichen und die Lust

auf's Handwerken entfachen, seien ein wertvoller Beitrag zur ganzheitlich geprägten Bildungsarbeit. Gerne unterstütze sie deshalb als Schirmherrin die Aktion „BAUMEISTER GESUCHT! HARRY HAMMER UND NICKI NAGEL AUF TOUR“. Den Verbänden der Bayerischen Bauwirtschaft als Initiatoren des Projekts dankte die Ministerin für ihr Engagement. Vor allem aber für die Tour, auf der Harry Hammer und Nicki Nagel Baumeistertalente in Bayerns Kitas aufspüren.

„Wer will fleißige Baumeister seh'n, der muss zu den Kindern geh'n“, begrüßten die mit knallgelben Profi-Helmen ausgestatteten Nachwuchs-Baumeister die „Inspektoren“ der Bayerischen Bauwirtschaft im Kindergarten. Die Aufregung war förmlich mit Händen zu greifen. Schließlich hatten sich Bayerns Bauministerin Ilse Aigner, hochrangige Gäste aus der Bayerischen Bauwirtschaft und weitere geladene Ehrengästen angesagt. Sie wollten den Kindern über die Schulter schauen und selbst in Augenschein nehmen, was Bayerns jüngste fleißige Handwerker beim „Baumeistertag“ auf die Beine stellen.

Eifrig hämmerten und sägten die Kleinen vor den Augen der Sachverständigen, um ihren Werken den letzten Schliff zu verleihen. Tatkräftig unterstützt wurden die Kinder von Ilse Aigner, die selbst Hand anlegte, ihr handwerkliches Geschick bewies und ihre ‚Nagelprobe‘ souverän bestand. Für ihren Einsatz und die professionellen Ergebnisse ihrer Arbeit erhielten sie und die Kinder verdient das begehrte Baumeister-Diplom aus der Hand von Rudolf Pfister, Vizepräsident Nord des Landesverbandes Bayerischer Bauinnungen.

Kindergartenleiterin Yvonne Schalli dankte sowohl den Vertretern der Bayerischen Bauwirtschaft als auch Robert Daxeder, Obermeister der Bauinnung Rosenheim und Johann Bögl, Gesellschafter und

Aufsichtsratsvorsitzender der Firmengruppe Max Bögl, die als Paten diesen „Werktag“ gefördert haben.

Vogelhäuschen, bunte Holzhäuser, ganze Städte entstehen, wenn Kinder an der Profi-Werkbank unter Anweisung von Harry Hammer und Nicki Nagel Holz auf Gehrung sägen, glatt schleifen, das richtige Hämmern üben oder mit Mörtel und kleinen Ziegelsteinen Mauern hochziehen. Mit jedem gelungenen Bauwerk wachsen Begeisterung, Selbstvertrauen und Stolz auf das mit eigenen Händen geschaffene Meisterstück. Der stellvertretende Landrat des Landkreises Rosenheim, Josef Huber, betrachtete das fröhliche Werkeln der Kleinen ganz pragmatisch aus Elternsicht: „Es ist eine tolle Aktion. Ohne dass Eltern Angst um ihr Werkzeug haben müssen, kann ihr Kind – egal ob Sohn oder Tochter – herausfinden, ob es Interesse und Geschick hat. Es lernt Respekt vor den Werkzeugen und freut sich über die ersten selbstgebastelten Stücke“.

Stolze Bilanz fordert Fortschreibung der Erfolgsgeschichte - Talentsuche geht weiter

Über 2.800 begeisterte Kinder, viele ihrer Eltern, knapp 1.200 Erzieher*innen in mehr als 170 bayerischen Kindergärten sowie eine nach wie vor ungebremste Nachfrage verlangt nach einer Fortschreibung der Erfolgsgeschichte. Deshalb schicken die Verbände der Bayerischen Bauwirtschaft die pädagogisch geschulten Experten Harry Hammer und Nicki Nagel als Protagonisten der mobilen Bildungsinitiative „BAUMEISTER GESUCHT!“ auch weiterhin in Bayerns Kitas. Vor dem Hintergrund dringend benötigter Fachkräfte am Bau soll Talenten auf die Sprünge geholfen und Begeisterung geweckt werden. Denn bauhandwerkliches Arbeiten kommt in Kitas und Schulen häufig zu kurz. Die Förderung entlang der Bildungskette ist deshalb wesentlicher Bestandteil des gemeinsamen Bildungsauftrages der Verbände.

„Bauhandwerken fördert nachweislich das Geschick und die Konzentration, aber auch die Lösungskompetenz bei Problemen und damit Fähigkeiten, die für das ganze Leben wichtig sind“, erklärte Petra Griebel, Institutsleitung des i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, die das Bildungsprojekt entwickelt hat. Pädagogisches Konzept und Durchführung vor Ort obliegt dem Münchner Verein ‚Spiellandschaft Stadt‘.

Dafür überbringen Harry Hammer und Nicki Nagel als Gastgeschenk das notwendige Equipment - ein prall gefülltes Baumeister-Paket mit einer Profiwerkbank in Kindergröße, echtem Werkzeug, einem Handbuch mit Hintergrundinfos, Bauanleitungen, Tipps und Tricks. Und zur Vermittlung des Know-hows den „Baumeistertag“ mit zwei lehr- und erlebnisreichen Unterrichtseinheiten. Bevor sich die Kinder in die Arbeit stürzen, machen sich Erzieher*innen an der Werkbank fit für die Ausbildung ihrer kleinen Baugesellen. Die werden spielerisch und erzählerisch an den sicheren Umgang mit dem Profiwerkzeug, an Materialkunde und Projektarbeit herangeführt. Danach dürfen sie unter Anleitung von Harry Hammer und Nicki Nagel ihrer Phantasie freien Lauf lassen und Häuser oder ganze Städte bauen. Dabei erleben sie die Vielfalt der Berufe im Bauhandwerk und was man dafür lernen, können und wissen muss. Vor allem aber, dass das Werkeln mit den eigenen Händen viel Spaß macht.

Um das bauhandwerkliche Arbeiten in den Kitas langfristig zu verankern und Erzieher*innen zu unterstützen, stehen lokale Verbands- und Innungsmitglieder als Aktions-Paten mit Rat, Tat und Material zur Verfügung. Engagierte Eltern, Bekannte oder Verwandte sind als gern gesehene Helfer zu den Schulungen eingeladen.

Partner der Aktion ist seit dem Start der Initiative im Sommer 2014 das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP).

Bayerns Bauministerin Ilse Aigner als Schirmherrin zur Aktion

„In jedem Kind steckt ein Baumeister. Ob im Sand, mit Bausteinen oder an der Holzseisenbahn – Kinder beginnen früh mit dem spielerischen Lernen und sie tun das mit Begeisterung! Dabei haben sie jede Unterstützung verdient – und da setzt „Baumeister gesucht!“ an. Die Initiative bereichert die Kitas im Land um konkrete gestalterische Möglichkeiten: Es wird gesägt, gehämmert und gebaut, was das Zeug hält. Die Kinder sind leidenschaftlich bei der Sache und stolz auf ihre eigenen Produkte. Zugegeben: Nicht immer führt diese Begeisterung später zu einem handwerklichen Beruf. Bei mir schon: In meinem ersten Berufsleben vor der Politik war ich auch in einem Elektrohandwerksbetrieb tätig. Ich war von Kindesbeinen an von der gestalterischen Arbeit mit den eigenen Händen fasziniert. Zumal Handwerk auch Kopfsache ist! Ich kann daher auch ganz persönlich die Suche nach den Baumeistern für unser Land nur unterstützen. Die bayerische Bauwirtschaft braucht den Nachwuchs. Es gibt nichts Schöneres als strahlende Kinderaugen – und die Werkbänke in den Kitas werden Glanz in die Gesichter zaubern. Also Helm auf und los geht’s!“

Nähere Informationen zur Initiative unter www.baumeister-gesucht.de.

Eine Auswahl an für die Veröffentlichung freigegebene Fotos finden Sie unter goo.gl/PnrsJG.

Pressekontakt:

FABIAN GLÜCKERT

Projektleitung, Aktion „Baumeister gesucht!“

i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte GmbH

Liebherrstr. 5 (Rgb)

80538 München

Tel: 089 892676-28

Mail: f.glueckert@iibk.eu

Über „Baumeister Gesucht!“

„BAUMEISTER GESUCHT!“ ist eine **Initiative der Verbände der Bayerischen Bauwirtschaft**. Wesentlicher Bestandteil des gemeinsamen Bildungsauftrags ist die Nachwuchsförderung. BAUMEISTER GESUCHT! ergänzt die bestehenden Programme für die Elementar- und Sekundarstufe. Ziel ist es, Kindergartenkinder in Bayern an bauhandwerkliche Arbeiten heranzuführen und ihnen den Umgang mit Werkzeug an einer Werkbank zu ermöglichen. Neben dem Mitmachprogramm unter der Anleitung pädagogisch geschulter Experten steht die fachliche Unterstützung und Beratung der Erzieher*innen im Mittelpunkt. Damit soll das Bauhandwerk nachhaltig im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert werden.

Bayerischer Bauindustrieverband e.V.

Landesverband Bayerischer Bauinnungen

Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt